



Amtsblatt

der Marktgemeinde Kaltenleutgeben



Veranstaltungen und wichtige Termine

06.04.2019	Yoga und Laufen - 2 Paar Schuhe mit einem Ziel: Ankommen! 09:00 bis 13:00 Uhr im Sicherheitszentrum und Laufstrecken
10.04.2019	„Allem kann ich widerstehen, nur der Versuchung nicht.“ Mag. Sabine Hammerl über Suchtprävention in der Familie - EKIZ 08:30 bis 11:15 Uhr im KUK, Hauptstraße 78
10.04.2019	Fachvortrag Pflege in Kaltenleutgeben von Elisabeth Hahn um 18:00 Uhr im KUK, Hauptstraße 78
13.04.2019	Eröffnung Brandgasse um 11:00 Uhr in der Brandgasse
27.04.2019	Kaffeestand der VP Kaltenleutgeben ab 07:30 Uhr vor dem Rathaus
27.04.2019	Gratis Blumenerde von 08:00 bis 10:00 Uhr vor dem Rathaus
27.04.2019	Aktion „Lebensbaum“
30.04.2019	Maibaumaufstellen der Freiwilligen Feuerwehr Kaltenleutgeben um 18:00 Uhr vor dem Rathaus
01.05.2019	Frühschoppen der Freiwilligen Feuerwehr Kaltenleutgeben 11:00 Uhr im SIZ, Hauptstraße 72
03.05.2019	„Stopp Littering“ - wir halten unsere Gemeinde sauber mit den Pfadfindern Kaltenleutgeben Treffpunkt beim Rathaus
03.05.2019	Natur im Garten Vortrag: Kompost, Mulch & organische Dünger für gesunde Böden 19:00 Uhr Hauptstraße 35
04.05.2019	Quellenwanderung mit Hans Steiner und Peter Gstettner 13:00 Uhr Treffpunkt Rathaus
08.05.2019	„Lust und Frust nach der Geburt“ Hebamme Katharina Wallner über Sexualität, Veränderung des Körpers und das Bedürfnis nach Nähe und Geborgenheit ... - EKIZ 08:30 bis 11:15 Uhr im KUK, Hauptstraße 78
11.05.2019	Yoga und Laufen - 2 Paar Schuhe mit einem Ziel: Ankommen! 09:00 bis 13:00 Uhr im Sicherheitszentrum und Laufstrecken
12.05.2019	Kaffeestand der VP Kaltenleutgeben ab 07:30 Uhr vor dem Rathaus
19.05.2019	Kaffeestand der VP Kaltenleutgeben ab 07:30 Uhr vor dem Rathaus
18. + 19.05.2019	„Komm zum Fest im unbekanntem Tal!“ Eröffnung um 11:00 Uhr Professorenvilla, Hauptstraße 74
25.05.2019	Eröffnungsfeier Outdoor Sportanlage um 14:00 Uhr im Emmelpark
26.05.2019	EU-Wahl von 08:00 bis 16:00 Uhr
15.06.2019	Sonnwendfeier der Kinderfreunde Kaltenleutgeben um 20:30 Uhr Treffpunkt am Dreifaltigkeitsplatz

Weitere Termine: ASK Kaltenleutgeben siehe Seite 21
Naturfreunde Kaltenleutgeben siehe Seite 22

Ing. Josef GRAF
Bürgermeister



**Sehr geehrte Damen und Herren!
Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!**

Zu einigen Zeitungsmeldungen und Diskussionen in den sozialen Medien möchte ich folgendes klarstellen:

Zu Straßenbahn nach Kaltenleutgeben

Ein schienengebundenes Verkehrsmittel wäre auf jeden Fall gut. Der Kauf der Trasse der Kaltenleutgebener Bahn von den ÖBB erfolgte mit der Absicht die Realisierung eines Schienenverkehrsmittels in der Zukunft zu sichern. Aus der im Rahmen des Stadt Umland Managements erstellten Studie geht hervor, dass ein regulärer Personenverkehr auf der Schiene in absehbarer Zeit aufgrund der rechtlichen und wirtschaftlichen Gegebenheiten nicht möglich ist. Darauf basiert auch die nun bestehende eisenbahnrechtliche Genehmigung als Anschlussbahn ohne Vorrang für den Betrieb einer Museumsbahn.

Zu Fluglärm in Kaltenleutgeben

Die Marktgemeinde Kaltenleutgeben ist im Dialog Forum einerseits durch den GVA Mödling und andererseits persönlich durch geschäftsführenden Gemeinderat Peter Fuchs vertreten. Diese initiative Vertretung hat es ermöglicht, dass Kaltenleutgeben im Gesamten von wenigen Überflügen betroffen ist – was eine moderate Lärmbelastung ergibt. Sie können die Lärmberechnungen dazu jederzeit unter www.flugspuren.at bei „Lärmwerte“ finden.

Zu Buslinie 255

Anlässlich eines Workshops zum Nahverkehr am 20.02.2019 habe ich die Vertreterin des VOR über die auftretenden Kapazitätsprobleme in der Morgenspitze hingewiesen. Die Berücksichtigung bei der Neuausschreibung der Linie nächstes Jahr wurde zugesagt. Weiters habe ich in der Besprechung am 28.02.2019 Frau DI Zuklin-Pollany (Geschäftsführerin der Zuklinbus GmbH) auf Verspätungen und dubioses Verhalten einzelner ihrer Fahrer hingewiesen. Sie hat versprochen durch eine Überarbeitung der Zeitpläne eine Verbesserung zu erreichen und die Fahrer zu ermahnen.

Bei einem persönlichen Gespräch mit Dir. Mag. Binder und Herrn Wagner von der Raiffeisenbank Wienerwald wurde ich über die geänderten Öffnungszeiten ab 1. April 2019 in unserer Bankfiliale informiert. Da eine Schließung der Filiale immer wieder zur Diskussion stand, konnte mit den nunmehrigen Änderungen eine langfristige Weiterführung erreicht werden. Auch wenn ich mir einen Vollbetrieb gewünscht hätte, so bin ich doch froh, dass eine Schließung damit vom Tisch ist.

Im Frühjahr werden wir eine Reihe von Vorhaben umsetzen. Ich darf Ihnen dazu die Artikel der geschäftsführenden Gemeinderätinnen und Gemeinderäte empfehlen.

Ich würde mich freuen, Sie beim „Fest im unbekanntem Tal“ am 18. und 19. Mai 2019, der Eröffnung der Brandgasse am 13. April 2019 oder der Fitnessanlage im Emmelpark am 25. Mai 2019 begrüßen zu dürfen.

Versäumen Sie nicht, Ihre Bürgerrechte bei der EU-Wahl am 26. Mai 2019 wahrzunehmen.

Einen schönen Frühling wünscht Ihnen

Ihr

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'J. Graf'. The signature is fluid and cursive, written over a light blue grid background.

Ing. Josef Graf
Bürgermeister



Hannes STIEHL
Vizebürgermeister,
Gfhr. GR für Jugend und Sicherheit

Sanierung Hütte Eiswiese

Wer selbst etwas schafft achtet auch darauf! Daher wird einen Teil der Innensanierung die MOJA mit den Jugendlichen gestalten.

Ich freue mich schon auf den Frühling und auf dieses großartige Projekt. Es wird dabei sicher wieder gegrillt werden und der Spaßfaktor ist vorprogrammiert.

Sehr geehrte Damen und Herren Liebe Kaltenleutgebener/innen

Die restlichen Kostenvoranschläge für die Sanierung der „Hütte Eiswiese“ sind in Auftrag gegeben und werden in den nächsten Wochen fertiggestellt.

Sobald die Aufträge vollzählig vorhanden sind, wird ein Ausschuss stattfinden, um die Sanierung auf Schiene zu bringen und eine Auftragsvergabe festzulegen.

Diese Vergaben müssen dann im Gemeinderat beschlossen werden und es kann mit der Sanierung begonnen werden.

Wie man erkennen kann ist die „Hütte Eiswiese“ seit der liebevollen Sanierung der Jugendlichen von Kaltenleutgeben und der MOJA keinen „Vandalenakt“ mehr zum Opfer gefallen.



STELLENAUSSCHREIBUNG

Bei der Marktgemeinde Kaltenleutgeben wird für Juli und August die Stelle eines/r

Ferialarbeiters/in

als Unterstützung für den Bauhof ausgeschrieben.

Die Anstellung erfolgt jeweils auf die Dauer von einem Monat. Dienstbeginn ist am 1. Juli 2019 bzw. 1. August 2019. Die Arbeitszeit beträgt 40 Stunden pro Woche. Bezahlung Brutto € 700,- plus anteilige Sonderzahlung.

Aufnahmeerfordernisse:

1. Einwandfreies Führungszeugnis (Unbescholtenheit)
2. körperliche, geistige und psychische Eignung
3. Österreichische Staatsbürgerschaft bzw. Staatsbürgerschaft eines EU- oder EWR- Mitgliedsstaates
4. die volle Handlungsfähigkeit

Bewerbungen sind mit Lebenslauf und Semesterzeugnis bis 31. März 2019 beim Gemeindeamt der Marktgemeinde Kaltenleutgeben, Hauptstraße 78, einzureichen. Für etwaige Auskünfte steht Herr Fuchs unter DW 11 zur Verfügung.

Sehr geehrte Damen und Herren!

Ich möchte mit einem Rückblick auf unser Neujahrskonzert mit dem Ballhausorchester Wien beginnen. Nach mehrjähriger Pause konnten wir wieder ein Neujahrskonzert in der Turnhalle veranstalten. Die 13 Ensemblemitglieder des Ballhausorchesters Wien sind fast alle auch beim Tonkünstlerorchester Niederösterreich engagiert. Die hohe musikalische Qualität war stets zu hören und zu spüren. Die Mezzosopranistin Anna Manske begeisterte das Publikum mit Arien aus Rossinis Oper „Il barbiere di Siviglia“ und Wolfgang A. Mozarts Oper „Die Hochzeit des Figaro“ sowie mit den Operettenliedern aus „Die lustige Witwe“ und „Zigeunerliebe“ beide von Franz Lehár. Natürlich fehlten auch Stücke von Johann und Josef Strauss nicht im Programm. Mit dem sehr schönen Programm wurde das Auditorium sehr gut unterhalten. Den traditionellen Abschluss des Neujahrskonzertes bildete der Radetzky-Marsch von Johann Strauss Vater unter kräftiger Mitwirkung der Besucher.

Die Bewirtung durch das „Restaurant zum Kaiserziegel“, bereits vor Beginn und in der Pause, ermöglichte einen sehr schönen Start ins neue Jahr. Lediglich die Besucherzahl hätte höher sein können, aber vielleicht können wir im nächsten Jahr mehr Besucher begrüßen, denn wir werden auch 2020 ein Neujahrskonzert mit dem Ballhausorchester Wien veranstalten.

Vom Rathausumbau kann ich Ihnen berichten, dass die Innenarbeiten voll im Gang sind. Einige größere Auftragsvergaben sind noch durch den Gemeinderat zu beschließen (nach Redaktionsschluss). Durch den Einbau eines Aufzuges wird das Rathaus in allen Ebenen barrierefrei. Damit wird auch der Eingangsbereich neu geschaffen. Der zukünftige Eingang wird sich beim rechten Tor der ehemaligen Feuerwehrgarage befinden. Die alten nicht historischen Tore wurden schon ausgebaut. Mit der Wiederherstellung der Fassadenanschlüsse wurde bereits begonnen. Im Frühjahr wird je nach Witterung ein Gerüst für die Fassadenausbesserungen und -malerei aufgestellt. Die Fertigstellung des Umbaus und der Sanierung erwarten wir noch

vor dem Sommer 2019. Selbstverständlich haben wir eine Eröffnungsfeier mit einem Tag der offenen Tür geplant. Den Termin kann ich Ihnen leider noch nicht nennen.

In der Volksschule haben wir in Zusammenarbeit mit der „eNu“ Energie- und Umweltagentur Niederösterreich und der Direktion unserer Schule das Projekt „Mission Energie Checker“ nach den Semesterferien gestartet. Das Projekt soll 3 Jahre lang laufen. Dabei sollen die Möglichkeiten der Energieeinsparung (Heizung, Strom, Wasser, Müll) einerseits mit den SchülerInnen im Unterricht behandelt werden und andererseits werden wir uns einige Dinge wie die Heizung oder den Stromverbrauch auf eine mögliche Optimierung ansehen. Für die SchülerInnen ist es nicht nur ein Heranführen an dieses wichtige Thema, sondern es werden auch die tatsächlichen Einsparungen zur Hälfte der Schule zur Verfügung gestellt.

2018 wurde vom NÖ Landtag das NÖ Pflichtschulgesetz 2018 neu beschlossen. Einige wichtige Änderungen sind mit 1.1.2019 in Kraft getreten. Eine für unsere Schule wesentliche Neuerung betrifft die Aufnahme sprengelfremder SchülerInnen. Es ist nun die Aufnahme sprengelfremder SchülerInnen (z.B. von Wien) nur mehr mög-

Peter FUCHS

Gfhr. GR für Schule, Kindergarten und Kultur



Neues aus Kultur und Bildung in Kaltenleutgeben

lich, wenn dadurch keine Klassenteilung eintritt. Das heißt, wir müssen mit unseren eigenen SchülerInnen eine Klassenteilung erreichen. Genau das war aber in den letzten Jahren immer wieder ein Problem. Oft fehlten uns nur 2-3 Kinder um eine Teilung zu erreichen, die haben wir dann in den letzten 3 Jahren aus Wien aufgenommen um im Sinne unserer Kinder die Klassen klein zu halten, was wiederum für den Lernerfolg besser ist. Ob wir nun in Zukunft weitere Kinder aus z.B. der Waldmühle aufnehmen werden, wird sich noch zeigen und wird jeweils vom Gemeindevorstand zu beschließen sein. Es geht uns jedenfalls jedes Kind ab, das nicht unsere Schule sondern eine Privatschule besucht.

Im Herbst werden wir vom 11.-13. Oktober 2019 wieder eine Ausstellung „Kaltenleutgeben - Kreativ“ im Saal des Sicherheitszentrums organisieren. Ich darf jeden „Künstler“, egal ob Profi oder Amateur, bei Interesse bitten, dass er sich bei uns im Gemeindeamt (Frau Hofer) meldet. Wir freuen uns über jeden Beitrag und hoffen so auf eine tolle Ausstellung. Details dazu finden Sie noch im Blattinneren.

Im Zuge der Renovierung der freigeordneten Wohnung in der Professorenvilla, Hauptstraße 74, ist nach dem



Entfernen der Tapete zu unserer Überraschung eine Wand- und Deckenmalerei zum Vorschein gekommen. Auch wenn solche Malereien in alten Villen vielleicht gar nicht so besonders sind, ist es für uns in Kaltenleutgeben doch etwas Außergewöhnliches. In Absprache mit dem Bundesdenkmalamt soll sowohl die Wand- wie auch die Deckenmalerei restauriert werden. Ich freue mich schon, wenn wir Ihnen diese Malerei präsentieren können. Dies führt mich zum nächsten Thema.

Am 18. und 19. Mai 2019 findet die Veranstaltung „Komm zum Fest im unbekanntem Tal“ von Hans Steiner (unser Gemeindearchivar) statt. Die Eröffnung findet um 11:00 Uhr bei der Professorenvilla statt.

Hans Steiner hat bei der Kulturinitiative Niederösterreich für das Viertel festival NÖ - Industrieviertel „Platzhirsch“ sein Projekt eingereicht. Unter 250 Bewerbern wurden 68 Projekte ausgewählt - darunter das von Hans Steiner.

Details dazu finden Sie im Blattinneren. Jedenfalls werden wir unser Gemeindearchiv mit einigen Ausstellungsgegenständen aus der Kurhauszeit, Fotos etc. öffnen und dabei auch die bis dahin restaurierte Wand- und Deckenmalerei erstmals öffentlich machen. Ich würde mich sehr freuen, wenn ich Sie am 18. oder 19. Mai begrüßen darf.

Ihr
gfh. GR Peter Fuchs



Josef EZSÖL

Gfhr. GR für Straßen, Liegenschaften, Abfallwirtschaft und Bauhof

Aktuelles von unseren Straßen

Sehr geehrte Damen und Herren!

Der Winter neigt sich dem Ende zu und wie jedes Jahr wird unser Kontrahent damit beauftragt, die Schäden am Kaltenleutgebener Straßennetz auszubessern. Zuerst die dringenden und unbedingt notwendigen Ausbesserungen, und nach Abrechnung dieser erfolgt dann, meist im Spätsommer, die Auftragsvergabe für die weiteren Arbeiten.

Aufgrund einiger Anfragen von einigen Bürgerinnen und Bürgern möchte ich in meinem ersten Artikel in diesem Jahr berichten, wie viele Altstoffe in unserer Gemeinde anfallen.

Im vergangenen Jahr fielen folgende Mengen an (Mengen gerundet):

Von der Hausabholung:

Restmüll 565 Tonnen
Biomüll 211 Tonnen
Grünschnitt (Herbstabholung) 78 Tonnen

Altstoffsammelstellen:

Kleidung (Humana) 16 Tonnen

Altstoffsammelstellen und Bauhof:

Altpapier 240 Tonnen

Bauhof:

Sperrmüll 153 Tonnen
Grünschnitt 126 Tonnen
Karton 14 Tonnen

Altmittel	60 Tonnen
Bauschutt	180 Tonnen
Altholz	149 Tonnen
Altreifen	6,6 Tonnen
Elektrokleingeräte	8 Tonnen
Eternit (Aspest)	7,9 Tonnen
Kühlgeräte	4,2 Tonnen
Bildschirme	3,1 Tonnen
Speiseöl (Nöli)	1,6 Tonnen
Autobatterien	890 kg
Spraydosen	630 Kg
Batterien (Haushalt)	283 kg

Zum Abschluss noch eine Bitte an alle Grundstückseigentümer:

Achten Sie bitte darauf, dass aus Ihren Liegenschaften keine Sträucher und Bäume in die Fahrbahnen oder Gehsteige ragen, bzw. auf die notwendige Durchgangs- und Durchfahrthöhe. Besonders die Müllabfuhr klagt alle Jahre wieder, dass sie durch ausragende Äste behindert wird.

Auch die Leuchten der öffentlichen Beleuchtung sind von Bewuchs frei zu halten. DANKE!

Ihr
gfh. GR Josef Ezsöl

G.HUMMELBERGER

Reparatur u. Service

für alle PKW



02236 / 32 948



2345 Brunn am Gebirge Feldstr. 18

Liebe Kaltenleutgebnerinnen und Kaltenleutgebner!

Der Voranschlag 2019 wurde nach Vorberatung im Finanzausschuss und öffentlicher Auflage in der Gemeinderatssitzung vom 11. Dezember 2018 einstimmig beschlossen. Im Voranschlag 2019 sind derzeit die folgenden Summen berücksichtigt (sowohl einnahmen- als auch ausgabenseitig):
Ordentlicher Haushalt: EUR 6.239.800
Außerordentlicher Haushalt: EUR 3.037.600

Es freut mich, dass wir diesmal im Voranschlag alle Budgetwünsche der jeweiligen Ressortverantwortlichen unterbringen konnten. Details zum Voranschlag 2019 können Sie auf der Webseite „Offener Haushalt“ abfragen. Der zugehörige Link lautet: <http://www.offenerhaushalt.at/gemeinde/kaltenleutgeben>

Für die Renovierung des Rathauses und dem barrierefreien Zugang zu diesem, wurden zwei Kredite aufgenommen. Die Gemeinde hat sich dazu mehrere Angebote von Banken eingeholt und nach ausführlicher Beratung im Finanzausschuss dem

DI. Peter SEDLBAUER
Gfhr. GR für Finanzen und Wirtschaft



Voranschlag 2019, Kreditaufnahme für Rathaus, Schulprogramm der Europäischen Union

Gemeinderat die Empfehlung für Fixzinskredite vorgeschlagen.

Für die Renovierung des Rathauses wurde ein Darlehen in der Höhe von EUR 240.000,- aufgenommen mit einem Fixzinssatz von 1,59% für die Dauer von 15 Jahren, für die Barrierefreiheit wurde ein Darlehen in der Höhe von EUR 170.000,- mit einem Fixzinssatz von 1,27% für die Dauer von 10 Jahren aufgenommen.

Die derzeitige Situation am Finanzmarkt hat es uns ermöglicht extrem günstige Konditionen und somit Sicherheit und Stabilität für unsere Gemeindefinanzen zu erreichen. Beide Darlehensaufnahmen wurden im Gemeinderat einstimmig beschlossen.

Seitens der EU gibt es für Schulen ein Programm zur Förderung von ausge-

wählten landwirtschaftlichen Erzeugnissen (frisches Obst und Gemüse). Die Kosten dafür werden aber nicht zu 100% von der EU übernommen. Daher haben wir im Gemeinderat die notwendigen finanziellen Mittel (ca. EUR 40,00 pro Schulwoche) für dieses Programm zur Verfügung gestellt, damit hier unseren Kindern gesunde Ernährungsgewohnheiten vermittelt werden können.

Für das heurige Jahr 2019 haben wir viel vor und ich werde Ihnen in gewohnter Weise wie immer berichten, wie es mit den einzelnen Vorhaben und unserem Gemeindebudget weiter vorangeht.

Ihr
gfhr. GR Peter Sedlbauer



Kulturreferat Marktgemeinde Kaltenleutgeben

Ausstellung

11. - 13.10.2019

Sicherheitszentrum Kaltenleutgeben,
Hauptstraße 72

Kaltenleutgeben kreativ

Ausstellung von Malerei, Grafik, Kunsthandwerk, Textilhandwerk, Fotografie etc.

Wer an der Teilnahme Interesse hat oder Hinweise, wer dafür in Betracht kommt, geben kann, wird ersucht, dem Kulturreferat bzw. Gemeindeamt schriftlich, mündlich oder telefonisch eine Information zukommen zu lassen.



Sonja HÄUSLER

Gfhr. GR für Wohnhausanlagen, Soziales und Sport

Outdoor Fitness-Anlage, Workshop Laufen und Yoga, Fachvortrag Pflege

Liebe Kaltenleutgebnerinnen und Kaltenleutgebner!

Wie ich bereits in der Vergangenheit berichtet habe, bemühe ich mich um die Errichtung einer **Outdoor Sportanlage** in unserem Emmelpark. Wir befinden uns bereits in der Zielgeraden. Wenn Sie an der Teilnahme der **Eröffnungsfeier** interessiert sind, sollten Sie sich unbedingt **Samstag, den 25. Mai 2019** im Kalender anstreichen.

Der Fitness-Verein Team Alpha Bar wird die bis dahin errichtete Anlage mit einer Show-Einlage einweihen. Im Anschluss stehen die Mitglieder des Vereins noch für Workshops zur Verfügung, wobei Sie sich gleich selbst an die Geräte wagen können.



Yoga und Laufen – 2 Paar Schuhe mit einem Ziel: Ankommen!

Alles einfach laufen lassen und im hier und jetzt ankommen. Wer Yoga praktiziert, kennt diese Einstellung und lässt dem Leben zufrieden seinen Lauf. Wer dazu noch Lauftraining macht, möchte auch ankommen. Am besten schneller als die anderen und nach möglichst langen Strecken. Katharina Wallner (Hebamme, Yogalehrerin und Fittestechnikerin) und Gabriela Zirm (Mental-, Sport- und Achtsamkeitstrainerin) bieten gemeinsame Workshops in Kaltenleutgeben an, die ich Ihnen als praktizierende Yogini sehr ans Herz legen kann. Terminankündigungen und weiterführende Infos finden Sie in dieser Ausgabe der Gemeindezeitung.



Fachvortrag Pflege in Kaltenleutgeben

Ist man plötzlich mit der Pflegebedürftigkeit eines nahestehenden Menschen konfrontiert, kann dies zahlreiche Fragen aufwerfen. Welche Art der Betreuung kommt in Frage? Wo bekomme ich Hilfe? Und wie kann ich das finanzieren?

Wie angekündigt, habe ich mich daher um einen **Fachvortrag** in Kaltenleutgeben bemüht. Dieser wird nun am **Mittwoch, 10. April 2019, um 18:00 Uhr, im K*U*K** (beim Rathaus) stattfinden.

In ihrem Vortrag wird Elisabeth Hahn, DGKP akademische Gesundheits- und Pflegeberatung, einen Überblick bieten und einen Querschnitt über die Leistungsangebote der Betreuungs- bzw. Pflegelandschaft und deren Finanzierungsmöglichkeiten in Niederösterreich aufzeigen.

Zu diesem Vortrag sind alle Menschen eingeladen, sowohl Betroffene als auch Interessierte. Es kann sehr hilfreich sein schon vorausschauend einen Überblick zu haben, um im Anlassfall rasch andocken und handeln zu können, weshalb ich Sie herzlich dazu einlade, an diesem kostenlosen Vortrag teilzunehmen.

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie einen beschwingten Start in den Frühling!

Ihre
gfhr. GR Sonja Häusler



UNSER SERVICE FÜR IHRE ZUFRIEDENHEIT:

REPARATUR

- Neuwagenverkauf
- Gebrauchtwagenverkauf
- § 57a Überprüfung
- Ersatzwagen

SPENGLEREI

LACKIEREREI

- Finanzierung
- Ersatzteile
- Zubehörverkauf
- Dellenreparatur

Adresse: Waldmühlgasse 17, 2391 Kaltenleutgeben

Telefon Nr.: 02238/715 80

E-Mail: auto.muschau@aon.at

Website: <http://www.autohaus-muschau.at>

Liebe Kaltenleutgebnerinnen und liebe Kaltenleutgebner,

Quellwegwanderung mit Hans und Peter

Am Samstag, den 4. Mai um 13:00 Uhr, Treffpunkt Rathaus Kaltenleutgeben, Dauer: ca. 4 Stunden, inkl. Jause und Picknick

„Wandern tut gut“

Hans Steiner, der bekannte Waldläufer und Peter Gstettner, der Trainer und Outdoor Guide – begleiten Sie auf einem abwechslungsreichen Pfad entlang der geschichtsträchtigen Quellen Kaltenleutgebens. Die Liebe zur Natur und zu Kaltenleutgeben hat die beiden zusammengeführt. Am 4. Mai geben Sie uns einen Einblick in die unmittelbare Umgebung, deren Geschichte und der Kraft der Natur. Erfahren Sie interessante Details über die Quellen



Fotos © Hans Steiner

Bernadette SCHÖNY

Gfhr. GR für Familie und Gesundheit



Quellwegwanderung, Schulprogramm, telefonische Gesundheitsberatung

und die Tradition dieses erfrischenden Wassers. Begleitend werden am Weg beziehungsweise bei Rastplätzen ein paar Entspannungs- und Mentalübungen angeboten, welche die Energie und Heilkräfte der Natur besser spüren lassen.

Ein vielfältiger Wandertag mit Information, Entspannung und Bewegung an frischer Luft ist garantiert.

Der unbekannte Weg geht an verschiedenen Quellen vorbei zur Hochwiese und wird gegen 17:00 / 17:30 Uhr an der Emmelquelle enden. Es wird ausreichend Pausen geben. Bitte festes Schuhwerk und entsprechende Wanderbekleidung mitbringen.

Informationen bei Peter, 0676/301 82 33, peter.gstettner@magixx.at

Gratis Wifi-Hotspot für unsere Gemeinde

Langsam aber doch, findet die Digitalisierung auch ihren Weg nach Kaltenleutgeben. Aufgrund meiner Initiative, bekommt die Marktgemeinde Kaltenleutgeben einen von 2.800 gratis Wifi Hotspot, im Rahmen des Programms Wifi4EU der Europäischen Kommission.

Die Europäische Kommission möchte die kostenlose Wi-Fi-Verbindung für BürgerInnen in öffentlichen Räumen wie Parks, Plätzen, öffentlichen Gebäuden, Bibliotheken, Gesundheitszentren und Museen in ganz Europa durch WiFi4EU fördern. Immer und überall schnellen Internetzugang zu haben ist für viele von uns schon zum Standard geworden. Um am Puls der Zeit zu bleiben müssen solche Akzente gesetzt werden. Diese öffentlich zugängliche Wifi Hotspots macht unsere Gemeinde und den öffentlichen Raum attraktiver.

Voraussichtlich werden wir Hotspots im Emmelpark, der Eiswiese, dem Dreifaltkeitsplatz und vor dem Rathaus installieren sowie im Sicherheitszentrum, im KUK, der Bibliothek, dem Rathaus und dem Turnsaal.

Schulprogramm der Europäischen Union - Schulobst

Ohne Gesundheit geht gar nichts – das ist bekannt. Um die Gesundheit unserer Kleinsten nachhaltig zu fördern, führen wir in unserer Volksschule ein neues Programm ein. Die Europäische Union gewährt eine Unionsbeihilfe, um die Abgabe ausgewählter landwirtschaftlicher Erzeugnisse an Kinder in schulischen Einrichtungen bzw. Kinderbetreuungseinrichtungen und die Durchführung flankierender pädagogischer Maßnahmen und Kommunikationsmaßnahmen zu fördern. Zweck dieser Maßnahmen ist es, den rückläufigen Verbrauch von frischem Obst und Gemüse bei Kindern und Jugendlichen zu erhöhen. Die angebotenen Produkte sollen nach Kriterien wie Regionalität und Saisonalität und unter Bevorzugung der in der eigenen Region hergestellten Produkte ausgewählt werden. Die dadurch entstandenen kurzen Transportwege sollen die Treibhausgasemission geringhalten und die Flugtransporte reduzieren um damit den ökologischen Fußabdruck zu verringern. Durch die Bereitstellung von Obst soll Kindern in der Phase, in der deren Essgewohnheiten geprägt werden, gesunde Ernährungsgewohnheiten vermittelt werden. Es soll dabei auf die Qualität der Produkte wie deren Frische, Nährwert oder Rückverfolgbarkeit geachtet werden. In der Anfangsphase wird einmal wöchentlich ein Obstkorb pro Klasse bereitgestellt. Sollte das gut funktionieren, ist eine Ausweitung angedacht.

Die Nummer zu Ihrer telefonischen Gesundheitsberatung

Nach dem Vorbild anderer europäischer Länder wie Großbritannien, Dänemark oder der Schweiz wurde in Österreich eine weitere Säule im Gesundheitssystem errichtet:

Die telefonische Gesundheitsbe-

ratung „Wenn's weh tut! 1450“. Unter der Rufnummer 1450 (ohne Vorwahl aus allen Netzen) erhalten Sie am Telefon Empfehlungen, was Sie am besten tun können, wenn Ihnen Ihre Gesundheit oder die Ihrer Lieben plötzlich Sorgen bereitet. Wir helfen schnell und unbürokratisch. So wird die telefonische Gesundheitsberatung zu Ihrem persönlichen Wegweiser durch das Gesundheitssystem und führt Sie dorthin, wo Sie im Moment die beste Betreuung erhalten.

Gerade wenn mal mitten in der Nacht der Zahn pocht, es am Sonntag im Bauch krampft oder am schönsten Nachmittag ein Insektenstich

anschwillt, dann wissen Betroffene oft nicht was zu tun ist. Können die Schmerzen selbst behandelt werden, soll am nächsten Tag ein Hausarzt aufgesucht werden, ist die Behandlung durch einen Facharzt erforderlich oder ist die Notfallambulanz die beste Adresse?

Gesundheitliche Beschwerden verunsichern und halten sich nicht an Öffnungszeiten. Vor allem bei Kindern oder älteren Menschen beunruhigen plötzlich auftretende Symptome.

Damit Sie nicht den Überblick verlieren und an den jeweiligen „Best Point of Service“ vermittelt werden können, wurde die telefonische Ge-

sundheitsberatung „Wenn's weh tut! 1450“ in den Pilot-Bundesländern Wien, Niederösterreich und Vorarlberg eingeführt.

Die telefonische Gesundheitsberatung unter 1450 ersetzt keine ärztliche Behandlung und stellt keine Diagnose. Ihre telefonische Gesundheitsberatung stellt somit einen idealen Wegweiser durch das große Angebot an Gesundheitsdienstleistern dar und ist erste Anlaufstelle bei neu aufgetretenen oder akut gewordenen Beschwerden, die keinen medizinischen Notfall darstellen.

Ihre
gfr. GR Bernadette Schöny



Dr. Johann SCHADWASSER
Gfhr. GR für Bau, Planung und Friedhof

Renovierung der Friedhofsanlage, Standicherheit von Grabsteinen

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Das 5-Jahres Programm zur Renovierung der Friedhofsanlage wird heuer abgeschlossen. Neben vielen kleinen Ausbesserungsarbeiten, der Renovierung des Eingangstores, der Neugestaltung des Vorplatzes, der Erneuerung der Mauer zwischen Eingangstor und Aufbahrungshalle und der Errichtung von Stützgeländern steht heuer noch die Instandsetzung des Urnenhains auf der Agenda.

Neben diesen, von der Gemeinde durchgeführten Arbeiten, besteht eine Verpflichtung zur Instandhaltung für Inhaber von Grabstätten. Wie sie vielleicht den Medien entnommen haben, kommt es immer wieder vor, dass Personen durch umstürzende Grabsteine verletzt werden. Um derartige Unfälle in Kaltenleutgeben zu verhindern ist es notwendig, eine periodische Überprüfung der Standicherheit von Grabsteinen durchzuführen. Nach der derzeitigen Rechtslage trifft diese Verpflichtung die

Inhaber der Grabstelle. Das heißt, bei Unfällen haftet dieser.

Bei klaren Besitzverhältnissen wird bei jeder Verlängerung der Grabstelle durch die Gemeinde auf die diesbezügliche Instandhaltungspflicht und Haftung hingewiesen. Die im Gemeindegut stehenden Gräber wurden bereits kontrolliert. Bei Gräbern, die nach Ablauf der Nutzungsfrist, an die Gemeinde zurückgegeben werden überprüft diese die Sicherheit.

Offensichtlich unbetretene Gräber werden jährlich von einem Steinmetz überprüft und die Verfügungsberechtigten aufgefordert für die Standicherheit zu sorgen. Wird dem nicht nachgekommen, so erfolgt als letzte Konsequenz eine Ersatzvornahme durch die Gemeinde um diese Gefahr zu beseitigen.

Ihr
gfr. GR Dr. Johann Schadwasser

ZECKENSCHUTZIMPAKTION 2019

Es ist wieder soweit, im Frühjahr beginnt die Zeit der FSME-Schutzimpfungen. Die Marktgemeinde Kaltenleutgeben fördert wie bisher die Schutzimpfung ab der 2. Teilimpfung mit bis zu € 14,- pro Kind.

Die Aktion gilt für Kinder bis zum 10. Lebensjahr, vorausgesetzt sie haben in Kaltenleutgeben einen Hauptwohnsitz.

Gegen Vorlage einer Impfbestätigung (Impfpass oder ähnliches) und einer Bestätigung der Impfkosten (Impfstoff und Arzthonorar) wird der Betrag im Gemeindeamt während der Amtsstunden bis Ende Juni 2019 bar ausbezahlt.



Liebe Kaltenleutgebnerinnen und Kaltenleutgebner!

Gratis Blumenerde

Am 27. April wird es heuer wieder die Möglichkeit geben kostenlos Blumenerde von der Gemeinde abzuholen. Kommen Sie ab 8.00 Uhr mit ihren eigenen Gefäßen und holen Sie sich die Erde für Garten und Balkon ab.

Frühlingszeit ist RADLzeit!

Die ersten warmen Frühlingstage machen in Kaltenleutgeben wieder richtig Lust aufs Radfahren. Zuvor sollte das Fahrrad aber gereinigt und überprüft werden, um Sicherheitsmängel aufzuspüren und zu beheben. Hier habe ich Ihnen die wichtigsten Tipps zusammengestellt, damit Sie Ihr Rad frühlingsfit machen können und der nächsten Radtour somit nichts mehr im Wege steht:

Zunächst einmal gilt es, das Fahrrad gründlich per Hand zu reinigen. Meist reichen Wasser, Bürste und Schwamm. Verzichten Sie auf Hoch-

Michaela SEHORZ, MA
Gfhr. GR für Umwelt und Fremdenverkehr



Start in die Radsaison und Blumenerde

druckreiner, diese können Lager und Dichtungen beschädigen! Damit ein Fahrrad lange seine Leistung bringt, ist es unablässig die beweglichen Teile wie Kette und Schaltung zumindest jährlich zu schmieren. TIPP: Kaufen Sie ökologisch abbaubares Schmiermittel aus nachwachsenden Rohstoffen!

Nach dem Reinigen folgt das Überprüfen der Bremsen, Beleuchtung, Reflektoren, Reifen und Felgen, Kette und Schrauben! Bei den Bremsbelägen ist es besonders wichtig, auf den Verschleiß zu achten: Sind keine Rillen mehr zu sehen, müssen sie ausgetauscht werden. Bei der Be-

leuchtung gilt als Faustregel, ist die Leuchtweite des Scheinwerfers geringer als 10 Meter, sollte die Glühlampe ausgetauscht werden. Für die Sichtbarkeit unerlässlich sind auch ein funktionierendes Rücklicht sowie Reflektoren. Nach einem langen Winter müssen oft auch die Reifen wieder aufgepumpt werden. Der optimale Reifendruck für Alltagsfahräder liegt zwischen 3,5 bis 4 bar (50 bis 65 PSI).

Die Kette gründlich reinigen und schmieren. Beachten Sie allerdings, dass es auf die Schmierung in der Kette und nicht auf der Kette ankommt. Ist diese zu sehr gefettet, kann sich viel Schmutz zwischen Kette und Zahnrädern ansammeln, was zu einem hohen Verschleiß führt. Nicht darauf vergessen, alle Schrauben zu überprüfen und diese im Bedarfsfall festzuziehen.

Abschließend sollten Sie noch kontrollieren, ob Ihr Fahrrad auch über die komplette Ausstattung verfügt, die rechtlich für den Einsatz im Straßenverkehr vorgeschrieben ist.

Ich wünsche Ihnen sonnige Tage und viel Spaß in der Natur!

Ihre
Gfhr. GR Michaela Sehorz, MA



Impressum:

Offenlegung gem. § 25 MedienG:

Blattlinie: Information der Marktgemeinde Kaltenleutgeben

Eigentümer, Verleger, Herausgeber: Marktgemeinde Kaltenleutgeben, Hauptstraße 78, 2391 Kaltenleutgeben

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Ing. Josef Graf, Hauptstraße 78, 2391 Kaltenleutgeben

Hersteller: „agensketter!“ ist eine Marke der Print Alliance HAV Produktions GmbH, Druckhausstraße 1, 2540 Bad Vöslau

Namentlich gezeichnete Artikel geben die Meinung der jeweiligen Autoren wieder und liegen in deren alleiniger Verantwortung.

www.kaltenleutgeben.gv.at

gemeinde@kaltenleutgeben.gv.at



Mag. Patricia LORENZ
Umweltgemeinderätin

Der Frühling ist da: Unser Beitrag zur Artenvielfalt ist im eigenen Garten

Insektensterben und Bedrohung der Artenvielfalt ist ein viel diskutiertes Thema mit ernststen Konsequenzen. Doch wir müssen nicht nur hilflos zusehen, sondern können selbst etwas dagegen unternehmen! Gerade hier im Wienerwald, wo viele Menschen einen Balkon oder Garten haben.

Natur statt Beton in Grau oder in Grün

Bei der Bodenversiegelung, der Verbauung von Grünflächen, gehört Österreich zu den Spitzenreitern, täglich werden 14,7 ha zubetoniert. Viele machen auch vor dem eigenen Garten nicht halt und erfüllen sich den Traum im Grünen mit „pflegeleichten“ Platten und Steinen, wo dann nicht einmal Wasser versickern kann. Doch nicht nur im Sinne der Optik sollte man es anders machen. Der eigene Garten kann ein Kleinbiotop für Insekten werden, die in der Intensivlandwirtschaft mit ihrer tödlichen Pestizidnutzung nicht überleben können. Von denen sind nicht nur Vögel, sondern am Ende auch der Mensch abhängig. Daher lassen wir uns von den Giftfreunden bei Monsanto/Bayer und Bauernbund nicht beirren und schaffen unsere eigenen Oasen.

Zunächst wählen wir regional heimische Pflanzen, die z.B. für Schmetterlingsraupen wichtig sind. Ganz wichtig: Der englische Rasen ist nicht nur out, sondern auch mausetot. Blumenwiesen sind bunt und schön, aber Küchen – und Arzneikräuter, die wir zum Kochen und z. B. als Thymiantee bei Erkältung verwenden, sind für Bienen interessant, Dille, Lavendel und Dost empfehlen sich ebenso.

Bei den Hecken geeignet ist die Pflanzung von heimischen Arten wie etwa Roter und Gelber Hartriegel, Schlehdorn, Holler, Sal-Weideu. ä. Jeden Herbst kann man beim niederösterreichischen Heckentag (<https://www.heckentag.at/>) sehr gute und sehr günstige Hecken bestellen, die viele schöne Schmetterlinge anlocken.

Blumen und Kräuter

Ebenso bei Bienen und Schmetterlingen beliebt sind folgende mehrjährig blühende Kräuter und Blumen: Echte Schafgarbe, Wiesen-Glockenblume, Wiesen-Labkraut, Gewöhnlicher Hornklee, Wiesen-Salbei, Echter Wundklee. Wenn man nachhelfen möchte, so kann fertige Wiesenblumenmischungen bei Arche

Noah oder Reinsaat bestellen. Ebenso wichtig sind verwilderte Ecken im Garten, Holzhäufen, aber auch Steinhäufen für Insekten.

Der Holzhaufen

Im Artenschutz als „Totholzhaufen“ bezeichnet, beherbergt der Holzhaufen im Garten Spinnen, Käfer, Spitzmäuse, Igel, Amphibien und Reptilien. Die bedrohten großen Käferarten (Hirschkäfer, Nashornkäfer) benötigen Holzhaufen, die über Jahre nicht umgeschichtet werden. Die Larve des Nashornkäfers lebt zum Beispiel bis zu vier Jahre im Totholz, bevor sie sich zum Käfer entwickeln. Aber auch Vögel wissen einen Totholzhaufen zu schätzen. Etwa die Hälfte unserer einheimischen Brutvögel nisten in Bäumen und Büschen. Viele davon (zum Beispiel Zaunkönig, Rotkehlchen, Grasmücke) nehmen einen Totholzhaufen gerne als Unterschlupf und Nistmöglichkeit an.

Was man auch selbst tun kann: Licht aus.

Die leicht modische Fassadenbeleuchtung des Hauses oder die Gartenbeleuchtung machen die Nacht zum Tag. Viele gefährdete Nachtfalter und andere Insekten sterben aus Erschöpfung, weil sie die künstliche Lichtquelle unermüdlich umkreisen. Nachtaktive Säugetiere zeigen ebenso Störungen in ihrem natürlichen Verhalten wie der Fortpflanzung, dem Winterschlaf oder der Nahrungssuche. Das so genannte „Towerkill Phänomen“ beschreibt dazu, wie Vögel und Insekten in Richtung Licht fliegen und so an verspiegelte Scheiben oder Häuser knallen und sterben. Die Lichtverschmutzung schadet auch dem Menschen.

Und was in der Gartenoase auch unnötig und schädlich ist: Laubbläser.

Tödlich für Insekten, aber unvorteilhaft für Menschen, denn als Nebeneffekt wirbelt das Gebläse auch gesundheitsschädigenden Feinstaub, Hunde-, Vogel-, oder Katzenkot auf, den der Mensch einatmet. Von einem naturnahen Garten ohne Gift und Lärm haben somit alle nur Vorteile!

GR Patricia Lorenz



Fixtermin für alle: 26. Mai Wahlen ins Europäische Parlament

Die einzige demokratisch gewählte EU-Institution ist das Europäische Parlament. Seine Kompetenzen werden gerne unterschätzt, doch es hat mittlerweile eine große Mitsprache und kann gerade bei den Fragen, die bis in jede Gemeinde wichtig sind, mitregieren. Daher gilt: Dabei sein ist alles.

Europa steht vor einem wichtigen Richtungsentscheid. Diese kommende Wahl wird die Zukunft der EU ausrichten, ob wir sie alten Nationalisten und neuen Rechtsextremen überlassen oder die EU weiter entwickeln, in eine starke progressive und handlungsfähige Gemeinschaft. Es geht um ein Europäisches Parlament mit Abgeordneten, die sich für Umwelt, Demokratie, regionale Wirtschaft und Grund- und Menschenrechte einsetzen. Österreich wird im neuen Europäischen Parlament 19 Abgeordnete stellen. Unsere Abgeordneten sollen sich für die Eindämmung der Interessen von Großkonzernen einsetzen, wir brauchen klare und faire Regeln für Handel, Landwirtschaft und Gesellschaft. Die bestehenden Steuerprivilegien sowie der ungezügelt Freihandel (ermöglicht durch Abkommen wie TTIP und CETA) geht auf Kosten von Mensch und Umwelt. Oder auch der Klimawandel: Jeder einzelne soll aktiv werden, jede Ge-

Gabriele GERBASITS
EU-Gemeinderätin



Wahlen ins Europäische Parlament - Pestizide, Landwirtschaft und Tierschutz

meinde, aber selbstverständlich ist die EU-Ebene bei Steuerfragen wie auch der Einführung einer Besteuerung von Kerosin und der ökologischen Energieversorgung besonders gefragt.

Pestizide, Landwirtschaft und Tierschutz

Hier hat das EP sich kontinuierlich engagiert und teilweise auch Erfolge erzielt:

Bei der Stimmabgabe sollte man sich nicht an Wahlgeschenken und Programmen, sondern am Abstimmungsverhalten orientieren: So hat sich die Europäische Volkspartei für die Interessen der Agrarindustrie und somit für weiteres Tierleid bei Transporten ausgesprochen. Der Bericht vom 23. Jänner, gegen den sie gestimmt hat, war keineswegs radikal, sondern verlangt nur die Einhaltung der bestehenden Transportregelungen in der EU.

Ein Thema, welches auch in Kaltenleutgeben wichtig ist: Pestizide wie das krebserregende Glyphosat. Wäh-

rend hier der Ausstieg auf Gemeindeebene gelungen ist (hoffentlich halten sich auch die Privatgärtner daran), ist es auf EU-Ebene noch nicht soweit, dort setzen sich die Giftkonzerne der Agrarlobby und ihre Unterstützer im Kreise der Abgeordneten immer wieder durch. Das Europäische Parlament versucht hier einen Riegel vorzuschieben. Am 16. Jänner einigte sich das Europäische Parlament gegen den Widerstand der Industrie auf mehr Transparenz bei Zulassungsstudien bei Pestiziden. Neu soll Biodiversität ein Kriterium in der Zulassung sein. Was nicht nachvollziehbar, aber Tatsache war: Die Wechselwirkung zwischen den einzelnen Stoffen in den Pestiziden war bisher kein Faktor, soll es aber nun werden.

Und zum Abschluss: Lassen wir uns nicht radikalieren und irreführen, wir brauchen Europa und die EU bei den großen Fragen wie Umwelt und Tierschutz, aber auch Asyl und Migration. Menschlichkeit und gemeinsame Spielregeln sowie Rechtsstaatlichkeit werden uns weiterbringen.

Termine: 6.April 2019 & 11.Mai 2019 jeweils von 9:00 Uhr – 13:00 Uhr.

Die Workshops bauen nicht auf einander auf und können einzeln oder gemeinsam gebucht werden.

Preis: 55 Euro pro Termin inkl. Labe Station an der Strecke: Wasser, Energieballchen, Bananen, kleines vegetarisches Mittagessen, Handout und Teilnahmebestätigung

Kontakte zu den Referentinnen:

Mail: Katharina.Wallner@gmx.at Fon: 0676 / 72 000 21

Mail: info@butterflyyourlife.at Fon: 0676 / 322 78 03

Anmeldung: Per mail oder Anruf. Mit der Einzahlung der Workshop Gebühr ist der Platz reserviert: Konto/ Katharina Wallner: AT56 3266 7000 0052 1674

Veranstaltungsort: Sicherheitszentrum // 2391 Kaltenleutgeben // Hauptstraße 72 Laufstrecken im Wienerwald

Geeignet für alle Levels - sowohl beim Laufen als auch beim Yoga. Die Veranstaltung findet **bei jedem Wetter** statt.

Workshop – Inhalte: u.a. Trainingslehre, Mentaltraining, Atemschulung, Gelenksmobilisation, Warm-Up, fassettenreiches Lauftraining: Lauf ABC, Schnellkrafttraining, Koordinationstraining, Fahrtsenspiele, Stretching & Relax mit Yoga: Progressive Muskelrelaxion, Bodyscan... Zum Abschluss vegetarisches Mittagessen und Zeit für Fragen und Austausch.



YOGA und LAUFEN

Zwei Paar Schuhe mit einem Ziel: Ankommen

Bitte eine Garnitur Gewand für die erste Yogaeinheit und die Laufsession und eine zweite Garnitur für Cool Down und Mittagessen mitnehmen.

So bleibst Du am Laufenden: Facebook: @DeinAyuYoga oder @butterflyyourlife. // www.butterflyyourlife.at



Martin WILD
Sicherheitsbürger

TOP FAHRRADHELM

(für Kinder von 0-10 Jahren) **zum Nulltarif**



Geschätzte Eltern,
liebe Kinder,

im Frühjahr 2017 startete ich in Zusammenarbeit mit der Gemeinde, die Aktion „Taschenalarme“ in Kaltenleutgeben. Insgesamt wurden bei diesem Projekt, rund € 1000.- an Spendengeldern eingesammelt.

Die eingenommene Spendensumme wird nun dafür verwendet, **ca. 40 Stk.** qualitativ hochwertige Fahrradhelme, für unsere Kinder im Ort anzukaufen und **kostenlos** zur Verfügung zu stellen.

Wie erhalte ich einen Fahrradhelm?

1. mit dem Kind zum Gemeindeamt gehen (Di + Do 07-12h u. 13-19h, Fr 07-12h)
2. Helm anprobieren (7 verschiedene Modelle liegen auf)
3. Farbe aussuchen
4. Gemeindeverwaltung bestellt den gewünschten Helm
5. den Helm im Gemeindeamt abholen

Zu jedem Fahrradhelm, gibt es 4 Speichenreflektoren, eine Fahrradklingel sowie einen Gutschein für einen kostenlosen und fachgerechten Kinderrad Sicherheitscheck.

Euer
Martin Wild



[U.a. stehen diese Modelle zur Verfügung:](#)

Listenpreis: € 39,99
Solange der Vorrat reicht!!!



Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger!

Die extremen Schneefälle im Jänner d.J. in vielen Teilen unseres Landes zeigten wie rasch man aus dem Alltag gerissen wird. Ich selbst war in Salzburg im Ort Abtenau und konnte mich überzeugen wie gut die Zusammenarbeit der Einsatzkräfte funktionierte. Aber trotzdem war ich verwundert (nicht überrascht) wir schnell Engpässe bei der Versorgung eintraten und wie schlecht in manchen Orten die Information der Bevölkerung funktionierte. Wir in Kaltenleutgeben waren diesmal nicht betroffen aber in einer anderen Situation kann es auch uns treffen. Ich denke, besser ich hoffe, dass alle Haushalte bei der Bevorratung krisenfest vorgesorgt haben.

Fest steht die Information der Bevölkerung ist gesichert, dazu gibt es die Mitglieder des Zivilschutz-Info-Teams (ZIT) mit Standort im Zivilschutz-Info-point des Sicherheitszentrums (SIZ), Hauptstraße 72 Bücherei-Lokal. Die Einberufung erfolgt im Ernstfall durch den Bürgermeister als Einsatzleiter der Gemeindeeinsatzleitung. Zum selben Zeitpunkt geht auch die Gemeinde-Homepage unter „Der Zivilschutz informiert“ ins Netz www.kaltenleutgeben.gv.at. Bitte beachten Sie, dass diese Seite nur im Ernstfall aktiv sein wird und natürlich nur solange das Internet zur Verfügung steht.

Sonst gilt als einzige Anlaufstelle der Zivilschutz-Infopoint in der Bücherei, der barrierefrei direkt von der Hauptstraße zu betreten ist. Der Infopoint kann mit Notstrom versorgt werden und verfügt neben den üblichen Kommunikationseinrichtungen auch über eine Amateurfunk-Nebentaste für den Kontakt nach außen. Weiters stehen mehrere Nebenräume im SIZ dem Info-Team zur Verfügung. Diese können für Einzelgespräche, Dienstbesprechungen aber auch für die Lageplanung und als Ruhezone genutzt werden. Auch für die Eigenversorgung des Teams ist gesorgt, da dafür die vorhandene Infrastruktur unserer Freiwilligen Feuerwehr mit genutzt werden kann.

Die Mitglieder des Zivilschutz-Info-Teams (ZIT) sind im Dienst durch die Zivilschutz-Bekleidung und durch



Hans WALLNER
Zivilschutzbeauftragter



© Fotostudio Staudigl

Information gibt Sicherheit!



durch aktuelle Aushänge an mehreren Stellen im Ort, wenn Internet nicht mehr funktioniert

- Bindeglied zwischen Bevölkerung und Gemeindeeinsatzleitung

Mit all diesen Maßnahmen und die jederzeitige Einsatzbereitschaft dieser sicher wichtigen Einrichtung ist ein weiterer Schritt für die Sicherheit der Bevölkerung in unserer Marktgemeinde getan. Doch die Arbeit geht weiter frei nach dem Zitat „Das Bessere ist der Feind des Guten“

Ich hoffe, ich konnte allen Lesern wieder einige Informationen im Sinne der Sicherheit vermitteln. Bis zum nächsten Mal mit herzliche Grüßen,

Hans Wallner e.h.
Zivilschutzbeauftragter

Grün/Gelbe Überwürfe (Art Warnweste) zu erkennen. Sobald der Infopoint besetzt ist wird dies mit mehreren grün blinkenden Rundumleuchten am Gebäude des Sicherheitszentrums (SIZ) angezeigt. Auch eine Beschriftung am Fenster der Bücherei zeigt dies an.

Was bietet der Zivilschutz-Infopoint (kleiner Auszug):

- Weiterleiten von Notrufen/Notanfragen
- Organisation von Erste-Hilfe-Maßnahmen (einleiten einer Rettungskette)
- Hilfestellung für darauf angewiesene Menschen (Alte, Kranke, Pflegebedürftige, Pendler und sog. Gestrandete)
- Koordination der Nachbarschaftshilfe
- Annahme von Hilfsangeboten
- L a g e i n f o r m a t i o n e n

Nicht vergessen – Zivilschutz ist nie zu viel Schutz!





Freiwillige Feuerwehr Kaltenleutgeben
Hauptstraße 72, 2391 Kaltenleutgeben
www.ff-kaltenleutgeben.at

Telefon: 02238 71 222
Telefax: 02238 71 222
ff.kaltenleutgeben@tplus.at



Liebe KaltenleutgebnerInnen und Kaltenleutgebner,

Am Freitag, den 25. Jänner um 19:00 Uhr eröffnete ABI Kurt Raitmar, die Mitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Kaltenleutgeben im Feuerwehrhaus. Neben der Aktiv-, Reserve- und Jugendmannschaft durften Ehrengäste unter anderem Bürgermeister Ing. Josef Graf und Leiter des Bezirksverwaltungsdienstes VR Reinhard Hornig begrüßt werden. Nach einer Gedenkminute für unsere verstorbenen Kameraden, begann unser Kommandant ABI Kurt Raitmar mit dem Tätigkeitsbericht des letzten Jahres.

Die Statistik des Jahres 2018 zeigt insgesamt 117 Einsätze, 98 technische Einsätze, 15 Brandeinsätze und 5 Brandsicherheitswachen, bei diesen insgesamt 643 Stunden der freiwilligen Kameraden erbracht wurden. Das Engagement der Mitglieder ist nicht nur bei den Einsätzen sichtbar, sondern auch bei zahlreichen

internen Tätigkeiten wie sämtliche Verwaltungs- und Kommandotätigkeiten, wöchentliche Übungen, Ausbildungen und Schulungen, die oft für die Bevölkerung nicht sichtbar sind. Weiters sind einige unserer Mitglieder auch überörtlich engagiert. Im Jahr 2018 ergibt sich ein gesamter Mannschaftsstand von 68 Mitgliedern.

Anschließend wurden folgende Beförderungen durchgeführt:

- Beförderung zum Oberfeuerwehrmann – Lukas Brunner
- Beförderung zum Oberfeuerwehrmann – Fabian Heider
- Beförderung zum Löschmeister – Christoph Breiteneder

Seitens des Wiener Tierschutzvereines konnte ABI Kurt Raitmar zwei Ehrungen in Bronze im Nachhinein überreichen.

Weiters gab es dieses Jahr zwei Neuanmeldungen, OFM Josef Lechner und PFM Rene Galavits, die vom Kommando angelobt wurden.

Das Verdienstzeichen der Marktgemeinde Kaltenleutgeben in Gold für 50 Jahre Feuerwehrdienst wurde an ELM Gottfried Mayer überreicht.

Die Vorhaben für das kommende Jahr 2019 stellte HBI Martin Heider vor. Danach richtete Bgm. Ing. Josef Graf seine persönlichen Worte, sprach den Dank der Gemeinde Kaltenleutgeben an die Mitglieder für deren geleisteten Tätigkeiten aus. Zum Abschluss richtete Leiter des Bezirksverwaltungsdienstes VR Reinhard Hornig seine Worte an die Mannschaft und wünschte der gesamten Mannschaft alles Gute für das kommende Jahr.

Weiters möchten wir Sie darauf aufmerksam machen, dass am 30. April 2019 um 17:00 Uhr wieder unser traditionelles Maibaumaufstellen vor dem Rathaus stattfinden wird. Am 1. Mai 2019 findet heuer ab 11:00 Uhr unser Frühshoppen im Feuerwehrhaus statt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!





VOLKSSCHULE

KALTENLEUTGEBEN

Aus der ...

Schülereinschreibung

Die Schülereinschreibung für das Schuljahr 2019/20 hat im Jänner 2019 stattgefunden. Erfreulicherweise haben uns wieder viele Eltern für ihre Kinder ihr Vertrauen geschenkt. Natürlich sind noch weitere Einschreibungen bei allfälligem Zuzug, etc. möglich.

Da wir auch weiterhin bemüht sind unser Angebot für unsere Kinder in Kaltenleutgeben zu verbessern, sind wir für alle Anregungen, Wünsche und Bedürfnisse der Eltern bzw. deren Kinder offen. Daher möchte ich alle Erziehungsberechtigten bitten, sich die Zeit zu nehmen und mit uns in Kontakt zu treten, damit ein aktiver gegenseitiger Austausch stattfinden kann.

Sponsoren/Schitag

Durch intensive Suche ist es mir wieder gelungen Sponsoren für unsere Wintersporttage zu finden, wodurch die Kosten für die Eltern um € 10,- pro Kind reduziert werden konnten! Unser aufrichtiger Dank gilt ALLEN Spendern und ihren hilfreichen Beiträgen: Fa. Winkler, Fa. Pittel & Brausewetter, Fa. GIGA-Sport, Fr. Claudia Leutner – unsere Fotografin und Fr. Kommer vom Musikstudio „forte“. Vielen herzlichen Dank!!!



Enrichment

Enrichment ist ein pädagogisches Modell zur Förderung von begabten, interessierten und engagierten SchülerInnen. Dabei verbleibt das Kind in der Klasse bzw. Jahrgangsstufe, hat aber die Möglichkeit, zusätzliche Angebote wahrzunehmen. Durch Enrichment sollen die fachlichen Kenntnisse erweitert und die Kinder durch die Angebote angeregt werden, neue Lernmethoden und Denkweisen zu entwickeln. Enrichment soll sich an den Bedürfnissen und Interessen der SchülerInnen orientieren. Auch in diesem Schuljahr haben wir wieder Kinder, die von dieser Unterrichtsmethode profitieren!

Mega Memory

Im Jänner fand ein Schulprojekt von besonderer Art statt: Gedächtnistraining für „Jung und Alt“! Schülerinnen und Schüler, Pädagoginnen und Eltern, alle wurden in das Geheimnis des hirngerechten Lernens eingeweiht. Wie kann man sich Zahlenreihen merken, Wissen, aber auch Namen und Gesichter besser einprägen, fremde Sprachen leicht erlernen, usw. Vielen Dank für das große Interesse!

Besuch Weihbischof Dr. Scharl

Im März hatten wir Besuch von Weihbischof Mag. Dr. Franz Scharl. Er war sehr interessiert an unserem katholischen Religionsunterricht, kam mit den Kindern ins Gespräch und unsere SchülerInnen stellten ihm viele Fragen. Die Zeit verging sehr schnell!

Unsere „Unverbindlichen Übungen“ werden von den Kindern stark frequentiert!

Zum Beispiel: Theaterspiel

Die Aufführung von „Ein Fest in der Felsenhöhle“ unter der Leitung von Frau Mag. Petra Pfeffer wurde wieder einmal ein großer Erfolg! Den Kindern gelang es wunderbar in eine Rolle zu „schlüpfen“. Frau Mag. Pfeffer,

sie ist zuständig für den Text, die Lieder, das Bühnenbild, die Kostüme und die Choreographie, zeigte durch Ihr großartiges Engagement, wie viel Potential in den jungen Schauspielerinnen und Schauspielern steckt! Jeder konnte erkennen mit welchem Eifer die Mädchen und Buben bei der Sache waren!



Infos

Bitte besuchen Sie unsere Homepage unter:

www.vskaltenleutgeben.ac.at

Sie finden Neuigkeiten und Bilder von unserem Schulgeschehen. Bitte beachten Sie auch unseren Schaukasten vor der Schule, wo ebenfalls aktuelle Informationen ausgehängt werden.

Mitteilungen und Anregungen bitte an unsere Email-Adresse:

317111@noeschule.at

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie schon jetzt frohe Ostern!

SR Marion Bauer
Direktorin

Statistik Austria kündigt SILC-Erhebung an

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen. Die Ergebnisse von SILC liefern für Politik, Wissenschaft und Öffentlichkeit grundlegende Informationen zu den Lebensbedingungen und Einkommen von Haushalten in Österreich. Es ist dabei wichtig, dass verlässliche und aktuelle Informationen über die Lebensbedingungen der Menschen in Österreich zur Verfügung stehen.

Die Erhebung SILC (Statistics on Income and Living Conditions/ Statistiken über Einkommen und Lebensbedingungen) wird jährlich durchgeführt. Rechtsgrundlage der Erhebung ist die nationale Einkommens- und Lebensbedingungen-Statistik-Verordnung des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz (ELStV, BGBl. II Nr. 277/2010 zuletzt geändert in BGBl. 313/II/2018) sowie eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates (EG Nr. 1177/2003).

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr Haushalte in ganz Österreich für die Befragung ausgewählt. Auch Haushalte Ihrer Gemeinde könnten dabei sein! Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von Februar bis Juli 2019 mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können in den Folgejahren auch telefonisch Auskunft geben. Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle

Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen. Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen Einkaufsgutschein über 15,- Euro.

Die Statistik, die aus den in der Befragung gewonnenen Daten erstellt wird, ist ein repräsentatives Abbild der Bevölkerung. Eine befragte Person steht darin für Tausend andere Personen in einer ähnlichen Lebenssituation. Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten statistischen Geheimhaltung und dem Datenschutz gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§17-18. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit! Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter:

Statistik Austria, Guglgasse 13
1110 Wien

Tel.: 01/71128 8338 (werktags Mo-Fr 9:00-15:00 Uhr)

erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at
Internet: www.statistik.at/silcinfo

autosauber.at



die etwas andere
Autoreinigung

Innen-/Außenreinigung | Lackpflege
Leder-/Sitzreinigung | Verkaufsaufbereitungen
Profi-Reinigung vom PKW über Kleinbusse bis
zum Wohnwagen, Caravan ...

+43 677 61 469 499 office@autosauber.at
+43 2238 70 240 www.autosauber.at

KFZ-Servicestation Nicole Kucera
Thurgasse 38 | 2391 Kaltenleutgeben
Termine nach Vereinbarung.

Bestattung Mödling - neue Filiale in Perchtoldsdorf!



Mit unserem neuen Standort, auf dem Ortsfriedhof,
können wir unseren Kunden
ein noch besseres Service bieten.
Wir stehen Ihnen für Ihre Anliegen zur Verfügung.

Filiale Perchtoldsdorf

Friedhofgasse 7-9 | Tel. 01/865 15 44
Mo-Do 8-14 h | Fr 8-12 h

**() BESTATTUNG
MÖDLING**

Mödling | Brunn | Perchtoldsdorf | Kaltenleutgeben

0-24h | 02236/485 83 | www.bestattung-moedling.at

„Komm zum Fest im unbekanntem Tal!“

am 18. und 19. Mai 2019, Eröffnung 11:00 Uhr

Erlebniswelt Kaltenleutgeben

- Über 40 mitwirkende Gruppen/Vereine werden an diesem Wochenende die Gelegenheit nützen, unseren BesucherInnen aus der Marktgemeinde und von auswärts unsere lebendige (Vereins-) Kultur wieder in Erinnerung zu rufen.
- Das **Fest beginnt** mit der feierlichen Begrüßung der Gäste durch „unseren“ örtlichen Kaiser Franz Josef vom Balkon der „**Professoren-Villa**“ aus – einer der wenigen noch bestehenden Bauten aus der Zeit, als unser Ort noch weltbekannter Kurort war. Zum 50. Regierungsjubiläum des „echten“ Franz Josef wurde 1898 unser schönes Rathaus errichtet.
- Dort beginnt auch der „Promenadenweg des Festes“, wo KünstlerInnen, Vereine, Gruppen und AusstellerInnen ihre Werke zeigen und anbieten.
- Für Speis und Trank ist gesorgt!
- Unser Archiv ist erstmals FREI zugänglich.
- Ebenso das Feuerwehr-Museum mit aktuellen und historischen Informationen unseres Zivilschutzes.
- In der Barockkirche ist die „Schwarze Madonna“ mit anderen Kunstwerken zu bewundern.
- Die Rebekka-Quelle erinnert an die einst berühmten Kaltwasserbäder.
- Auf der Eiswiese sind unsere Eisschützen und Fußballer live zu erleben.
- Die Masken-Ausstellung informiert über das „Kaltenleutgebener Nikolausspiel“.
- Der erste Abend endet mit Musik und einer Feuershow.



WAS IST LOS IM ...

Liebe Kaltenleutgebenerinnen und Kaltenleutgebener!

Im Jänner 2019 fand die Schuleinschreibung für das kommende Schuljahr statt. Unsere „Wackelzähne“ konnten ihre gut gefüllten Übergangsportfoliomappen in die Volksschule mitnehmen. Diese Dokumentation zeigt den persönlichen Lernerfolg jedes einzelnen Kindes. Das Übergangsportfolio besteht aus einer Auswahl an gesammelten Werken der Kinder, Fotos, Beobachtungen der Eltern und einem Brief der Pädagogin, der die Kompetenzen, Begabungen und Stärken der Kinder aufzeigt. Im Laufe des Kin-

dergartenalltags sieht man immer wieder Kinder beim Betrachten der Portfolios. Die Kinder sind sehr stolz auf ihre Mappen und können im Austausch miteinander ihre Erlebnisse und Erfolge besprechen. Durch diese Gespräche werden die sprachliche Kompetenz und Ausdrucksfähigkeit gefördert. Gestärkt mit dem Wissen „ICH KANN LERNEN“ besuchen sie dann die Schule. Wir freuen uns auf die kommenden Monate um unsere „Wackelzähne“ noch ein Stück bei ihrer Entwicklung begleiten zu können.



Die Kindergarteneinschreibung für das Kindergartenjahr 2019/20 fand auch bereits statt. Wir freuen uns auf 26 neue Kindergartenkinder, die ab September 2019 bei uns starten.

Liebe Grüße aus dem Kindergarten
Dir. Petra Bettina Mollik



**SPORT
UNION**
KALTENLEUTGEBEN



Liebe Sportfreunde

Die Freiluftsaison steht vor der Türe und auch unser Tennisplatz erwacht in Kürze aus dem Winterschlaf!

Eine der schönsten Tennisanlagen im Wienerwald steht euch auch 2019 wieder zu Verfügung. Neben unseren Trainingsangeboten für Kinder und die Jugend, denen geprüfte Trainer das nötige Können beibringen, können auch Erwachsene Trainerstunden zum Verbessern ihrer Technik buchen.

Auch sind wieder einige Tennis-Turniere für Jung und Alt in Planung und auch auf dass geselliges Miteinander wird 2019 nicht vergessen.

Gleich zu Beginn der Freiluft Saison gibt es das

Saisonstart – Turnier am 4. Mai

zu dem wir auch unsere Freunde vom Doktorberg und aus der Sulz ganz herzlich einladen möchten.

Jeden Mittwoch und Freitag wird ab 16 Uhr unsere Doppelmeisterschaft ausgespielt. Mit den großen Finalspielen im Herbst.

Für alle, die neu mit dem Tennis beginnen wollen (oder wieder einsteigen), haben wir für 2019 ein besonderes Zuckerl:

Für das erste Jahr gibt es für neue Mitglieder der Sportunion Kaltenleutgeben das „Super Sport Paket“ um € 180,-.

Damit könnt Ihr alle Angebote der Sportunion Kaltenleutgeben zu einem Super Schnäppchen Preis genießen. Alle Angebote von uns findet Ihr auf unserer Homepage:

kaltenleutgeben.sportunion.at

Ein Blick lohnt sich!

Anmeldung und weitere Infos für Tennis bei Andreas Novak, 0676/306 89 96.

Das wir auch im Winter nicht untätig waren, seht ihr an den vielen Berichten auf unserer Homepage. Besucht uns auch auf Facebook:

www.facebook.com/kaltenleutgeben/

Allgemeine Anfragen unter: alex_dienst@gmx.at

Küche. Wohnen. Holz

Ihr Wohn- & Küchenspezialist
für funktionelles & gesundes Wohnen

Jetzt neu!
SCHAURAUM – Wienergasse 59,
2380 Perchtoldsdorf.

Ing. Michael Winkler
Tel. 0676 / 33 77721
office@wohnen-holz.at

Wohnen & Holz

www.wohnen-holz.at | www.tischlerdienst.at | www.holzboutique.at

**DIE ANTWORT IST:
JA, HABEN WIR!**

Wir sind Österreichs
größter Autohändler.

PORSCHE
WIEN - LIESING

Ketzergergasse 120, 1234 Wien
Tel.: 01/863 63 - 0

www.porschewienliesing.at



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Sportfreunde!

Die Wintervorbereitung ist zu Ende. Vorstand, Trainer und Spieler, freuen sich nun auf die Rückrunde der Saison 2018/2019. Unsere Kampfmannschaft beginnt die Frühjahrssaison mit 18 Punkten vom 6. Tabellenplatz und unsere U23 mit 18 Punkten von Platz 7.

In der Winterpause konnten unsere Jugendmannschaften durchwegs großartige Erfolge bei div. Hallenturnieren erzielen. Ein weiterer Beweis der professionellen Arbeit unserer Jugendtrainer. Erfreulich zu erwähnen ist, dass sich unsere „Bambinis“ über stetigen Mitgliederzuwachs freuen dürfen. Spaß und Bewegung stehen bei den Trainingseinheiten im Vordergrund.

Abschließend dürfen wir euch einladen, unsere Spieler weiterhin tatkräftig bei den Meisterschaftsspielen in unserem Waldstadion zu unterstützen und wünschen allen Sportfreunden eine schöne Frühjahrssaison.

Für den ASK Vorstand
Martin Wild



Unsere nächsten Heimspiele der Frühjahrssaison 2018/19 in der Gebietsliga Süd/Südost:

Sa., 23.03.2019 um 13:30 Uhr / 15:30 Uhr ASK vs. Wr. Neudorf

Sa., 06.04.2019 um 14:30 Uhr / 16:30 Uhr ASK vs. Katzelsdorf

Sa., 20.04.2019 um 14:30 Uhr / 16:30 Uhr ASK vs. Trumau

Sa., 04.05.2019 um 14:30 Uhr / 16:30 Uhr ASK vs. Bad Fischau

Heimspiele ASK Kaltenleutgeben NACHWUCHS Frühjahrssaison 2018/19

Sa., 30.03.2019 U11 Erlaa 11:00 Uhr

Sa., 6.04.2019 U9 Velm 11:00 Uhr

Sa., 4.05.2019 U9 Vösendorf 09:30 Uhr

Sa., 4.05.2019 U11 Gundramsdorf 11:30 Uhr

Sa., 11.05.2019 U8 Admira, Wr. Neudorf 10:00 Uhr

Sa., 11.05.2019 U9 Erlaa 12:00 Uhr

Sa., 11.05.2019 U11 Fischamend 14:00 Uhr

Sa., 25.05.2019 U11 Mannersdorf 11:00 Uhr

Sa., 1.06.2019 U9 Leopoldsdorf 10:30 Uhr

Sa., 1.06.2019 U11 Sommerein 12:30 Uhr

Do., 13.06.2019 U8 Reisenberg, Leopoldsdorf 17:30 Uhr



Wanderungen der Naturfreunde

Ortsgruppe Kaltenleutgeben

KONTAKT:

Elfriede Schmidt, 0676/7553503

naturfreunde-kaltenleutgeben@gmx.at



<p>24.03.2019, 10:00 Uhr Treffpunkt beim Rathaus</p>	<p>Wanderung über Kreuzsattel und Bergrettungshütte nach Sulz Rast bei Familie Huber, dann über Sulzer Höhe, 7 Eichen zur Wienerhütte (Einkehr) Wer will, kann auch von der Sulzer Höhe mit dem Bus zurück fahren. Gesamtgehzeit ca 4 Stunden</p>
<p>06.04.2019, 9:00 Uhr Treffpunkt beim Rathaus</p>	<p>Wanderung zur Gföhlberghütte von Bernau bei Hainfeld aus. Anfahrt mit eigenem PKW, Fahrgemeinschaft. Aufstieg ca 1,5 Std.</p>
<p>04.05.2019, 10:00 Uhr Treffpunkt beim Rathaus Anfahrt mit eigenem PKW</p>	<p>KINDER- und FAMILIENWANDERUNG(auch für Omas und Opas) Sagenwanderung Tümpfelweg in Rohr im Gebirge Rund um Rohr im Gebirge gibt es eine Vielzahl von Sagen. Entlang des Erlebnispfad es wird an 13 Stationen davon erzählt. Unter anderem von einer versunkenen Stadt oder dem Schatz im Tümpfl. Einkehr im Gasthaus Furtner direkt am Weg Rundtour: Gesamt: 9,7 km Aufstieg: 262 Hm Gesamtgehzeit ca 3 Std.</p>
<p>01.06.2019, 7:00 Uhr Abfahrt vom Hans Czettlhof nur bei Schönwetter</p>	<p>Mit dem Bus zur Teichalm. Es gibt zwei Wandergruppen: <u>Gruppe 1</u> Geht von Mixnitz ca 1 Std. zum Eingang der Bärenschützklamm. Von dort ca 1,5 Stunden Aufstieg durch die Bärenschützklamm zur Hütte „Zum guten Hirten“. Dort Treffen mit Gruppe 2, dann gemeinsame Wanderung über die Teichalm zum Bus. (ca 1,5 Std.) Durch die Klamm Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich. <u>Gruppe 2</u> Gemütliche Wanderung über die Teichalm zur Hütte zum Guten Hirten, Einkehr, und wieder zurück zum Bus. Gehzeit zum Gasthaus ca 2 Std. Kosten für den Bus je nach Anzahl der Teilnehmer ca 20,00 €. Anmeldung erforderlich</p>
<p>15.06.2019, 14:00 Uhr Treffpunkt auf der Wienerhütte</p>	<p>KINDER BERGRALLYE Geschicklichkeitslauf mit Siegerehrung und Preisen. Altersgruppe von 5 bis 8 Altersgruppe von 8 bis 12 Altersgruppe von 12 bis 14 Anmeldung erforderlich</p>

Warum ist Leitungswasser so gesund?



Wir Österreicher können uns glücklich schätzen in einem Land zu leben, wo Wassermangel eher ein Fremdwort ist und die Wasservorräte zu 100% aus Grund- und Quellwasser bezogen werden. Das heißt unser Trinkwasser wird in der Regel durch die natürliche Filtration des Bodens gereinigt und muss keinen teuren Aufbereitungsprozessen unterzogen werden.

Trinkwasser enthält für den menschlichen Körper wichtige Mineralien, Salze und Spurenelemente. In welcher Konzentration diese vorliegen, entscheidet die geologische Beschaffenheit des Bodens, aus dem das Wasser gewonnen wird. Diese sogenannte Wasserhärte ist auch von Region zu Region verschieden. Weiches Wasser hat eine geringere Konzentration von Mineralstoffen und ergibt sich eher in Urgesteinsgebieten mit Granit und Gneis (z.B. Tirol, Salzburg). Eher hartes Wasser trinken Menschen die in der Nähe der Kalkalpen, in Karstgebieten oder Flussniederungen mit kalkhaltigen Schottern wohnen. Die Wasserhärte ist aufgrund der damit verbundenen Kalkablagerungen ne-

gativ belegt, man sollte jedoch nicht vergessen, dass hartes Wasser durch höheren Kalzium- und Magnesiumgehalt gesundheitlich wertvoller und geschmacklich besser ist.

Unsere Lebensqualität wäre ohne sauberes Trinkwasser besonders stark eingeschränkt. Deshalb ist es wichtig dieses wertvolle Gut ausreichend zu schützen und bewusst zu nutzen. Der Wasserleitungsverband der Triestingtal- und Südbahngemeinden betreut Wasserschutz und Schongebiete rund um Quellen und Brunnen und sorgt für die Wasserversorgung von 29 Verbandsgemeinden. Die Wasserqualität wird in regelmäßigen Abständen unter Einsatz moderner Analyseverfahren von einer akkreditierten Prüf- und Inspektionsstelle gemäß den Vorgaben der Trinkwasserverordnung und des Lebensmittelsicherheits- und Verbraucherschutzgesetzes überprüft. Unser Trinkwasser ist somit sicher eines der strengst kontrolliertesten Lebensmittel Österreichs. Österreich gilt zwar als wasserreiches Land, trotzdem sollte mit dem Trinkwasser bewusst und vor allem sorgsam um-

gegangen werden, damit dieses kostbare Lebensmittel auch künftigen Generationen in ausreichender Quantität und Qualität zur Verfügung steht.

Härtegrade bezogen auf Kaltenleutgeben:

Im gesamten Verbandsgebiet der 29 Gemeinden schwankt der Härtegrad des gelieferten Trinkwassers zwischen ca. 12 dH und 20 dH und entspricht den gesetzlichen Qualitätsansprüchen. Das letzte offizielle Prüfergebnis für Kaltenleutgeben ergab einen Härtegrad von 15,9 dH. Das vom Quellgebiet in Furth nach Kaltenleutgeben geleitete Trinkwasser weist einen Härtegrad von 12,7 dH auf. Beim in Kaltenleutgeben gewonnenen Quellwasser liegt der Härtegrad etwas über 20 dH. Im Leitungsnetz vermischt sich das Trinkwasser und ergibt dann 15,9 dH wobei zu beachten ist, dass dies eine Momentaufnahme ist. Vor allem im Winterbetrieb kann mehr Quellwasser aus Kaltenleutgeben im Netz vorhanden sein und damit auch ein höherer Härtegrad bis ca. 20 dH.

PFLEGEVORTRAG

mit Elisabeth Hahn, DGKP akademische Gesundheits- und Pflegeberatung

WANN: Mittwoch, 10. April 2019, 18:00 – 19:30 Uhr
 WO: im KUK, Hauptstraße 78 (ehemaliges Postamt)
 FÜR WEN: alle Interessierten und Betroffenen zum Thema Pflege



Gute Pflege gibt es nicht von der Stange

Ist man plötzlich mit der Pflegebedürftigkeit eines nahestehenden Menschen konfrontiert, kann dies zahlreiche Fragen aufwerfen. Welche Art der Betreuung kommt in Frage? Wo bekomme ich Hilfe? Und wie kann ich das finanzieren?

Angebote gibt es viele, doch oftmals ist es schwierig, sich über die vielschichtigen Möglichkeiten und gesetzlichen Rahmenbedingungen selbst einen Überblick zu verschaffen und die individuell beste Lösung zu finden.

In ihrem Vortrag wird Elisabeth Hahn daher einen Überblick bieten und einen Querschnitt über die Leistungsangebote der Betreuungs- bzw. Pflegelandschaft und deren Finanzierungsmöglichkeiten in Niederösterreich aufzeigen.

Zur besseren Planung der Sitzplätze ersuchen wir um Rückmeldung der geplanten Teilnahme unter gemeinde@kaltenleutgeben.gv.at oder telefonisch am Gemeindeamt 02238/71 213.

**Raiffeisenbank
Wienerwald**



M. Hampl, H. Keglovits, C. Wagner, M. Rosenkranz

Neue Öffnungszeiten in der Bankstelle Kaltenleutgeben

ab
**1. April
2019**

Sie bestmöglich zu beraten und zu betreuen ist unser wichtigstes Anliegen.

Im vergangenen Jahr wurde eine Standortanalyse aller Bankstellen der Raiffeisenbank durchgeführt. Diese ergab auch eine Standortbewertung bzw. -empfehlung für Kaltenleutgeben. Um diese Bankstelle betriebswirtschaftlich vertretbar langfristig weiterführen und Ihnen - unseren Kunden - alle Beratungsleistungen einer Voll-Bankstelle anbieten zu können, haben wir uns zu einigen Änderungen entschlossen, die per 1. April in Kraft treten werden.

Für Sie als Kunden bedeutet dies einerseits eine Änderung der Öffnungszeiten, andererseits steht Ihnen zukünftig ein vierköpfiges kompetentes Beraterteam für alle Ihre finanziellen Angelegenheiten zur Verfügung.

Wir sehen diese Entscheidung als Investition in eine langfristige und stabile Bank-Zukunft für Kaltenleutgeben und freuen uns, Sie zukünftig noch individueller und besser beraten zu können.



Beratungs- und Kassaöffnungszeiten

Dienstag	08:00 - 12:30
Donnerstag	08:00 - 12:30
Freitag	08:00 - 12:30 und 14:00 - 18:00

Bei dringendem Kassabedarf wenden Sie sich auch gerne an die Bankstelle Breitenfurt.



Kundenservicecenter für sofortige Erledigung von wichtigen und dringenden Erfordernissen

Montag	08:00 - 18:00
Dienstag	08:00 - 12:30
Mittwoch	08:00 - 18:00
Donnerstag	08:00 - 12:30
Freitag	08:00 - 18:00



SB SB-Zone

mit Bankomat, Überweisungsterminal und Kontoauszugsdrucker

Täglich	05:00 - 24:00
---------	---------------

Tel. 050515 - 2523
www.rbwienerwald.at
info@rbwienerwald.at

Rotes Kreuz Brunn am Gebirge: DOOR TO DOOR - MITGLIEDERWERBEAKTION

Die Hilfs- und Rettungsorganisation braucht zusätzlich zu den öffentlichen Geldern weitere Mittel, um die vielfältigen Angebote in gewohnter Qualität anbieten zu können - ab Mitte März 2019 startet daher eine umfangreiche Werbeaktion!

Neue Mitglieder gesucht!

Maria Paschek, eine langjährige Unterstützerin des Roten Kreuzes aus Vösendorf, weiß um die Wichtigkeit dieser Aktion. „Es ist mir ein Anliegen, eine gemeinnützige Organisation, wie das Rote Kreuz in meiner Heimatgemeinde zu unterstützen. Diese Leute tun so viel Gutes für die Bevölkerung. Ich hoffe, dass viele Menschen meinem Beispiel folgen und das Rote Kreuz unterstützen werden.“, so Paschek.

Das Rote Kreuz ist längst weit über die Kernaufgaben des Rettungs- und Krankentransportdienstes hinausgewachsen. Aus vielen Bereichen des sozialen Lebens sind Rotkreuzeinrichtungen nicht mehr wegzudenken. Krisenintervention, Hauskrankenpflege, Besuchsdienst, Zu Hause Essen à la carte, Rufhilfe, Pflegemittelverleih, Seniorentreffs

und Seniorenreisen, Katastrophenhilfsdienste, Jugendgruppe, Team Österreich-Tafel etc. zählen schon lange zu den täglichen Aufgaben.

„All das ist alleine mit den zur Verfügung gestellten öffentlichen Geldern nicht mehr zu finanzieren. Um alle Leistungsbereiche in gleichem Umfang und mit der gewohnten Qualität aufrechterhalten zu können, bedarf es der Mithilfe der Bevölkerung“, erklärt Bezirksstellenleiterstellvertreter Thore Zharadniczek.

Daher startet die Rot-Kreuz-Bezirksstelle Brunn am Gebirge ab Mitte März zusammen mit der langjährigen Partnerfirma „prompt marketing“ eine Aktion zur Werbung neuer unterstützender Mitglieder. Dabei werden eigens geschulte Mitarbeiter der Partnerfirma in Rotkreuz-Uniform von Haus zu Haus gehen und in persönlichen

Gesprächen die Vorteile einer Rotkreuz-Mitgliedschaft betonen. Die Beiträge werden per Bankeinzug direkt auf das Spendenkonto des Roten Kreuzes Brunn am Gebirge gutgeschrieben.

Unterstützende Mitglieder leisten einen wertvollen Beitrag zu den gestiegenen Kosten, die für den laufenden Betrieb sowie die kontinuierliche Verbesserung und Ausweitung der vom Roten Kreuz angebotenen Dienste erforderlich sind. Ein weiteres Ziel der Aktion ist es, aktiv ausübende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die oben angeführten Tätigkeitsbereiche dauerhaft zu gewinnen.

Die Mitarbeiter sind dabei mit einem Tablet ausgerüstet, können sich ausweisen und nehmen kein Bargeld entgegen.

Wer mithilft und Mitglied wird, bekommt aber auch eine Gegenleistung dafür! Beispielsweise gibt es für Mitglieder auf viele Leistungen des Roten Kreuzes 25% Ermäßigung.

Für weitere Informationen und Anfragen steht Ihnen das Rote Kreuz Brunn am Gebirge von Montag bis Donnerstag in der Zeit von 08:00 Uhr 16:00 Uhr, Freitag bis 15:00 Uhr unter der Nummer 059144/64400 gerne zur Verfügung.

RÜCKFRAGEHINWEIS:

Roman Aigner
Rotes Kreuz Bezirksstelle Brunn am Gebirge
T: 0664/88707615
E: roman.aigner@n.rotekruz.at
W: www.rotekruz.at/brunn



Foto: Maria Paschek lässt sich vom stellv. Bezirksstellenleiter Thore Zharadniczek die Unterstützungsmöglichkeiten erklären, Fotocredit: RK NÖ / Brunn / Aigner

„Der Waldläufer“

Wandervorschlag 16 - Um den „Großen Flösselberg“

Diese Erlebnistour führt uns um unseren Hausberg, wobei sehr geübte Wanderer auch den mühsamen, daher kaum besuchte Gipfel besteigen werden. Oben können wir noch Reste der ehemaligen Werksseilbahn finden, die vom Kleinen Eisgraben hinauf zum Großen Flösselberg geführt hat. Diese hat dann den Flösselgraben zum Sattel zwischen dem Kleinen und dem Mittleren Flösselberg überquert, um kalkhaltiges Gestein vom Eisgrabensteinbruch zum Zementwerk Waldmühle zu transportieren.

Wir gehen vom Rathaus über die Eiswiese an der Rebekka-Quelle vorbei, die einst unsere Kaltwasseranstalt Winternitz versorgte. Im Jahr 2003 wurde der Platz um die Quelle auf Initiative des Fremdenverkehrsvereines neugestaltet.

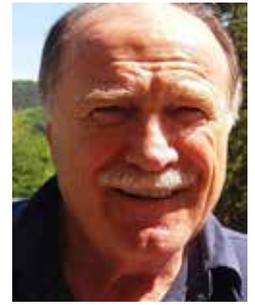


Bild 1 Karte Freytag & Berndt

in der Barockkirche wird dieser Weg führen und weiter oben auf der Eiswiese werden unsere Eisschützen und Fußballer live zu erleben sein. Es wird eine Masken-Ausstellung und viele Sehenswürdigkeiten mehr geben und der erste Abend wird mit einer Feuershow enden.

Wir aber folgen nun den Weg, der zum „Cholera-Kreuz“ hinaufführt. Wenn wir dann hinter dem Kreuz den Steilhang erkunden, werden wir noch Beton- und Eisenteilreste finden, die von der weiter oben, beim Rabfelsen, gelegenen Seilbahnstation stammen.

Wir steigen im Wald direkt einen Pfad hinauf, der uns bis zur Forststraße bringt, die zur Gaisbergwiese führt. Dort wo rechts ein Weg zur Lucketen Wand und zum Rabfelsen hineinführt, sehen wir ebenfalls noch Fundamentreste der Seilbahnstation links am Waldrand.

Weiter geht es auf der Forststraße zur oberen Rechtskurve, wobei wir den Waldweg gerade folgen, wo wir unterhalb des Fels-Naturdenkmales „Der Bär“, Wienerwald Kletterern auch als Jungkunststein bekannt, vorbeikommen. Dann jedoch nicht Richtung Seewiese, sondern uns links haltend hinauf zum Sattel zwischen dem Großen Flösselberg und dem Großen Sattelberg.

Am 18. und 19. Mai 2019 wird Kalt- enleutgeben die Kulturhauptstadt des Industrieviertels sein, wo der „Promenadeweg des Festes“ ebenfalls hierher führen wird. Mehr als 30 mitwirkende Gruppen/Vereine werden diese Gelegenheit nutzen, BesucherInnen aus der Marktgemeinde und von auswärts unsere lebendige (Vereins-)Kultur wieder in Erinnerung zu rufen. Dies wird mit der feierlichen Begrüßung der Gäste durch „unseren“ örtlichen Kaiser Franz Josef vom Balkon der Professoren-Villa beginnen. Einer der wenigen noch bestehenden Bauten aus der Zeit, als unser Ort noch ein weltbekannter Kurort war. Ebenso zur „Schwarze Madonna“

Rest der Seilbahn-Umlenkstütze



Großer Flösselberg



Von hier gehen wir nach links, an einem Hochsitz vorbei und sehen bereits den Gipfel unseres Zieles vor uns. Steigen sie bitte nur links haltend weglos hinauf, wenn sie ein erfahrener, trittsicherer und vor allem sehr forschungsinteressierter Wanderer (Wandervrouw) sind. Andernfalls würden Sie mir für diesen Wandervorschlag nichts Gutes wünschen. Es ist dann aber ein besonderes Erlebnis, wenn sie es geschafft haben, einmal am 584 Meter hohen Hausberg zu stehen. Notdürftig aus Ästen geformt gibt es sogar ein Gipfelkreuz.

Weiter geht es am Gratrücken entlang, um gleich dahinter die Fundamentreste der Seilbahn-Umlenkstütze zu entdecken. Etwas weiter unten befand sich die Umlenkstation Flössel dieser Seilbahn, die unter Kontrolle der Feuerwehr Kaltenleutgeben im Zuge der Abbrucharbeiten in Form einer Übung „warm abgetragen“ wurde. Jetzt gäbe es natürlich für sehr gute Geher die Möglichkeit einer Überschreitung. Erst ein Stück die Seilbahnschneise entlang und dann über Steilgelände sehr beschwerlich bis direkt hinter zur Flösselgasse, wobei wir uns aber zur Rückkehr zum Sattel entscheiden.



Seilbahn vom Großen Flösselberg



Umlenkstation Flössel 1

Von diesem folgen wir der Werksstraße weiter nach links hinunter in den Flösselgraben, am Anfang nahezu eben in der sogenannten südlichen Flösselmulde, die bis heute gerne von Geologen besucht wird. Hier sind immer noch Fossilien als Zeugen jenes Meeres zu finden, das einst gegen diese Felsen gebrandet ist. „Aptychenfunde in der Flösselmulde“ sind ein Beispiel dafür. Dies sind Körperteile von Ammoniten, ihre Schutzdeckel, die zum Verschluss des Wohnraumes in ihrer Schale dienten. Ammoniten, deren Gattungs-Untergruppe heute die Tintenfische entsprechen, werden als Leitfossilien zur Bestimmung des Gesteinsalters herangezogen. Diese Meerestiere haben einen Zeitraum von etwa 350 Millionen Jahren überlebt. Ihr Aussterben vor 66 Millionen Jahren hat durch den Einschlag eines oder mehrerer Meteoriten begonnen, das den Beginn eines der größten Massensterben der Erdgeschichte auslöste und auch die Ära der Dinosaurier beendete.

Weiter unten links kommen wir auf einem Geländeband in die Flösselgrube, wo wir unter uns den Flösselteich sehen, der nach der Stilllegung der Steinbrüche hier künstlich angelegt wurde. Die ausgesetzten Goldfische haben sich gut vermehrt und eines Tages habe ich hier, wie auch schon beschrieben, einen schwarzen Fisch entdeckt, der beim Auftauchen immer größer geworden ist. Zu meiner Überraschung war es eine Schildkröte, die hier einen neuen Lebensraum gefunden hatte. Oberhalb befindet sich ein noch kleinerer Teich mit Schilfgürtel und noch weiter oben eine zeitweise mit Wasser gefüllte Mulde. Hier können wir uns auch wieder die Seilbahn mit schwebenden, mit Kalkstein gefüllten Eisenbehältern vorstellen, den so genannten Loren. Diese wurden auf einem Tragseil hängend mit Zugseilen über den Großen Flösselberg, den Flösselgraben überquerend zum Sattel zwischen dem Kleinen und Mittleren Flösselberg hinaufgezogen. Dann ging es hinunter zur Winkelstation Fischerwiese unterhalb des heutigen Steinbruchsees und weiter zur Entlade und Umkehrstation des Werkes in der Waldmühle. Dort wurden sie zum Entleeren umgekippt und zur neuerlichen Befüllung zurückgeholt. Diese Seilbahn wurde im größeren Umfang 1928 zur besseren Nutzung der umliegenden drei Kalksteinbrüche Eisgraben, Flössel und Fischerwiese ausgebaut, als das Werk vergrößert und modernisiert wurde. Der Abbruch erfolgte 1973.

Seilbahnverlauf



Weiter führt uns nun der Weg zu einem markanten Riesenstein in der Kurve der sogenannten „Kipperstrasse“, die später die Seilbahn ersetzte. Kipper wurden die schweren Lastkraftwagen mit einer Ladefläche genannt, die schräg gestellt werden kann, um eine Entladung durch Herunterrutschen des Ladegutes zu ermöglichen.

An diesem Stein vorbei folgen wir dem Waldweg hinunter zur Flösselgasse. Unten besuchen wir noch den „Dreifaltigkeitsplatz“, so benannt durch die Dreifaltigkeitssäule, die ursprünglich auf der Eiswiese stand. Sie trägt den Bildstock Gottvater, Sohn und den Heiligen Geist in Form einer Taube. Sie zeigt die Jahreszahl 1663 und einen für unsere Zeit passenden Spruch: „Ein betriebter Geist ist ein Opfer Gottes. Ein reuigs, demuetigs Herz wirst du Gott nit verachten.“ Über diesen nachsinnend gehen wir die Promenadegasse zurück zum Rathaus.

Gemeindeamt:



Hauptstraße 78
2391 Kaltenleutgeben
Telefon: 02238/71 213
Fax: 02238/71 213-24
Homepage: www.kaltenleutgeben.gv.at

Parteienverkehr:

Dienstag: 7.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 19.00 Uhr
Donnerstag: 7.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 19.00 Uhr
Freitag: 7.00 bis 12.00 Uhr

Sprechstunden:

Bürgermeister:

Dienstag: 17.30 bis 18.30 Uhr
Donnerstag: 17.30 bis 18.30 Uhr

Vizebürgermeister und geschäftsführende Gemeinderäte:

Dienstag: 17.30 bis 18.30 Uhr

Öffnungszeiten Altstoffsammelzentrum Bauhof:

Dienstag: 6.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 19.00 Uhr
Donnerstag: 6.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 19.00 Uhr
Letzter Samstag im Monat: 8.00 bis 11.00 Uhr

Hauptstraße 179, 2391 Kaltenleutgeben
Telefon: 02238/77 786

